

Auswahl von relevanten Kontaktpersonen

Infektions- und Erkrankungsrisiko ist abhängig von:
Häufigkeit, Dauer und Intensität des Kontaktes

enger Kontakt:

- intime Kontakte
- selben Wohnung/ Zimmer (z. B. eines Heimes, eines Krankenhauses oder in derselben Zelle einer Justizvollzugsanstalt
 - bei engen körperlichen Kontakten (Tanzen, Kampfsportarten etc.)
 - bei pflegerischen Verrichtungen im Bereich des Oberkörpers oder Atemgymnastik
 - bei oraler Inspektion, zahnärztlicher oder HNO-ärztlicher Untersuchung
 - bei Sputumprovokation
 - Absaugen des Nasen-Rachen-Raums mit offenem System
 - Maßnahmen der Wiederbelebung
 - Bronchoskopie

oder

bei mikroskopischem Nachweis säurefester Stäbchen → kumulativ insgesamt mindestens **8** Stunden in geschlossenen Räumen ohne PSA

bei kulturell oder molekularbiologisch gesicherten (ohne mikroskopischem Nachweis) → insgesamt mindestens **40** Stunden in geschlossenen Räumen ohne PSA

PRÄVENTION

<ul style="list-style-type: none">• Schutzkittel	<ul style="list-style-type: none">• Erforderlich bei möglichem Kontakt mit erregerehaltigem Material, Kontakt mit kontaminierten und mutmaßlich kontaminierten Gegenständen.
<ul style="list-style-type: none">• Handschuhe	<ul style="list-style-type: none">• bei möglichem Kontakt mit Sekreten
<ul style="list-style-type: none">• Mund-Nasen-Schutz	<ul style="list-style-type: none">• FFP2 - Schutzmaske für alle die das Zimmer betreten oder in Kontakt zum Patienten kommen.• FFP2- Schutzmaske für den Patienten bei Verlassen des Zimmers.
<ul style="list-style-type: none">• Schutzbrille	<ul style="list-style-type: none">• Bei möglicher Aerosolbildung und/oder dem Risiko des Verspritzens von Sekreten

Kontaktpersonen :

Zahl der Kontaktpersonen (Mitarbeiter/Besucher) auf ein Minimum beschränken.

Nach 3 Wochen Therapie → in der Regel nicht mehr infektiös

QFT Test relevanter Kontaktpersonen 1x nach (6)-**8 Wochen**